



Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Jahrzehnten registrieren Klimaforscher weltweit eine Zunahme der jährlichen Durchschnittstemperaturen. Insbesondere seit etwa dem Jahr 2000 folgt ein Rekord-Wärmejahr dem nächsten. Wir beobachten die Ausbreitung der Wüsten auf unserem Globus, Gletscher und Pole schmelzen, Starkregenereignisse nehmen drastisch zu und setzen Städte, Dörfer und ganze Landstriche unter Wasser. Verantwortlich für diese Klimaveränderung und ihre Folgen sind die stete Zunahme des Treibhausgases CO<sub>2</sub> in unserer Erdatmosphäre. In den vergangenen 25 Jahren ist der weltweite Ausstoß von CO<sub>2</sub> weiter um über 30 Prozent angestiegen. Durch die massive Verbrennung fossiler Energieträger für Wärme zum Heizen, für Strom, für unsere Mobilität oder für die Produktion und den Transport von Gütern, schreitet der Klimawandel mit all seinen weitreichenden negativen Folgen weiter voran. Der Schutz des Weltklimas für alle nachfolgenden Generationen ist daher eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Mit dem Beschluss zu einem Klimaschutzabkommen auf der UN-Weltklimakonferenz in Paris im Dezember 2015, haben sich 195 Staaten verbindlich darauf verständigt, weitreichende Maßnahmen zum Klimaschutz zu treffen. Die weitere Erderwärmung soll auf deutlich unter 2 Grad Celsius begrenzt und der Ausstoß von Treibhausgasen soll minimiert werden.

Der Klimawandel ist zwar ein globales, weltumspannendes Problem, doch müssen wir uns in der Verantwortung für unsere Kinder und Kindeskiner fragen: „Was können wir lokal – vor Ort – tun, dass die Klimaschutz-Ziele erreicht werden können?“

Im Rahmen einer Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes machen sich viele Kommunen derzeit auf den Weg, ihren lokalen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Bereits 2015 hat unser Verbandsgemeinderat beschlossen, für unsere 20 Dörfer und die Stadt im Bad Bergzaberner Land ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erarbeiten, mit Beteiligung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Energie- und Klimafachleuten, Vertretern von Gremien, Verbänden, Institutionen und Unternehmen. Nach einer Auftaktveranstaltung im Februar 2016 und fünf weiteren engagierten Arbeitstreffen der Akteure im Klimarat, halten Sie heute das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Bad Bergzabern in Ihren Händen. Das Konzept enthält aufschlussreiche Grundlagendaten zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz in unserer Verbandsgemeinde und zeigt mit einem Maßnahmenkatalog die Möglichkeiten auf, wie die CO<sub>2</sub> Emissionen in den kommenden Jahren mit dem Zielhorizont 2020 und 2030 reduziert werden können. Das entwickelte Leitbild für eine klimafreundliche Verbandsgemeinde Bad Bergzabern soll die Basis für unser künftiges Handeln sein.

Mein Dank gilt allen, die an der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes mitgewirkt haben, insbesondere den engagierten Mitgliedern des Klimarates, dem Forschungszentrum Jülich GmbH als Projektträger, das im Auftrag des Bundesumweltministeriums das Projekt finanziell unterstützt, sowie dem Umweltbüro REE-Mix für die professionelle Projektbegleitung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hermann Bohrer', written in a cursive style.

Hermann Bohrer, Bürgermeister